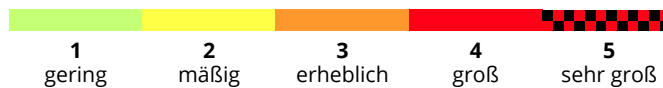
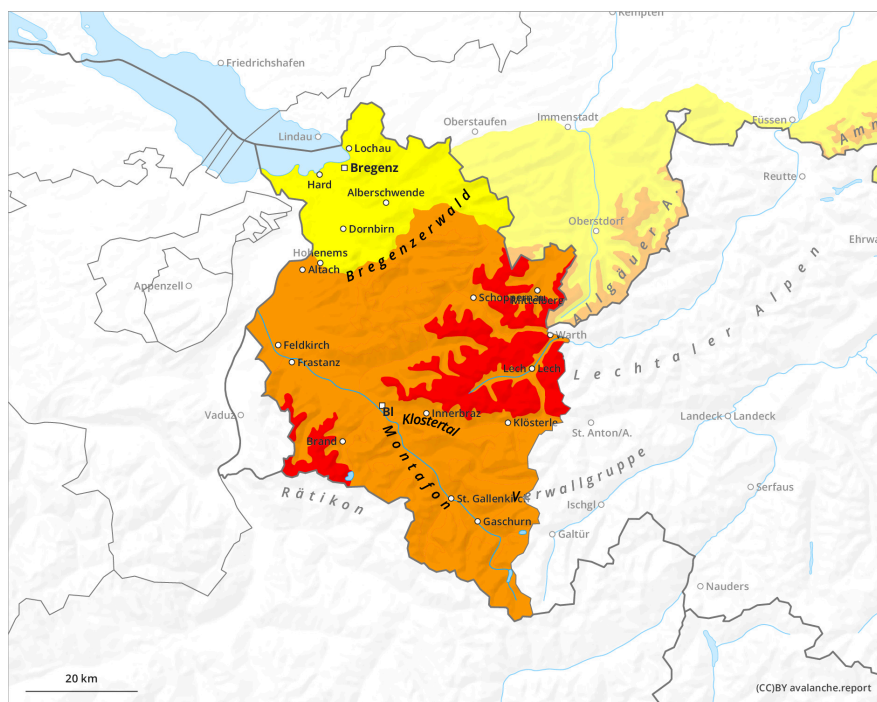
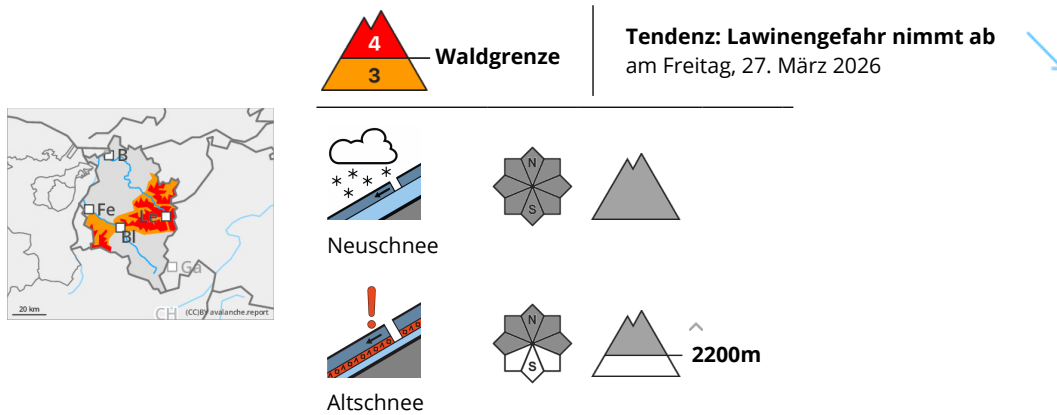


Achtung Wintersportler - markanter Anstieg der Lawinengefahr



Gefahrenstufe 4 - Groß



Mit viel Neuschnee und Wind markanter Anstieg der Lawinengefahr

Aufgrund des vielen Neu- und Tribschnees ist mit spontanen Schneebrettlawinen zu rechnen. Diese können auch groß werden und flache Bereiche überwinden. Außerdem können einzelne Wintersportler sehr leicht Lawinen auslösen, auch aus flachen Hangpassagen heraus. Gefahrenstellen sind weit verbreitet und nehmen im Verlauf des Prognosezeitraums mit fortschreitenden Niederschlägen zu. Für Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche sind die Verhältnisse sehr kritisch.

Schneedecke

Es fallen verbreitet 50-70 cm Neuschnee. Lebhafter Wind mit starken Böen verfrachtet diesen umfangreich. Neu- und Tribschnee liegen schattseitig auf einer lockeren Oberfläche, sonnseitig auf einer Schmelzharschkruste. Unter einer weiteren Schmelzharschkruste im oberen Drittel der Schneedecke befinden sich stellenweise kantige Kristalle. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

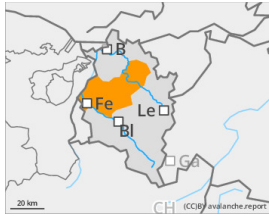
Wetter

Die markante Kaltfront vom Mittwoch geht in eine Nordstaulage mit eisig kalter Luft über. Die Sicht ist schlecht, es schneit anhaltend und vormittags zum Teil intensiv, es sind große Neuschneemengen zu erwarten! Nachmittags lässt die Niederschlagsintensität nach, es bleibt aber trüb. Temperatur in 2000 m: um -10 Grad, Temperatur in 3000 m: um -17 Grad. Höhenwind: zuerst stark böiger Westwind, dann lebhaft aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Mit voraussichtlichem Abklingen der Niederschläge nimmt die spontane Lawinenaktivität am Freitag ab. Lawinen können weiterhin noch leicht ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 27. März 2026



Neuschnee



Mit Neuschnee und Wind markanter Anstieg der Lawinengefahr

Aufgrund des vielen Neu- und Triebsschnees ist mit spontanen Schneebrettlawinen zu rechnen. Diese werden meist mittelgroß. Außerdem können einzelne Wintersportler sehr leicht Lawinen auslösen, auch aus flachen Hangpassagen heraus. Gefahrenstellen sind weit verbreitet und nehmen im Verlauf des Prognosezeitraums mit fortschreitenden Niederschlägen zu. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Es fallen verbreitet 30-50 cm Neuschnee. Lebhafter Wind mit starken Böen verfrachtet diesen umfangreich. Neu- und Triebsschnee liegen schattseitig stellenweise auf einer lockeren Oberfläche, sonnseitig auf einer Schmelzharschkruste. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und kompakt.

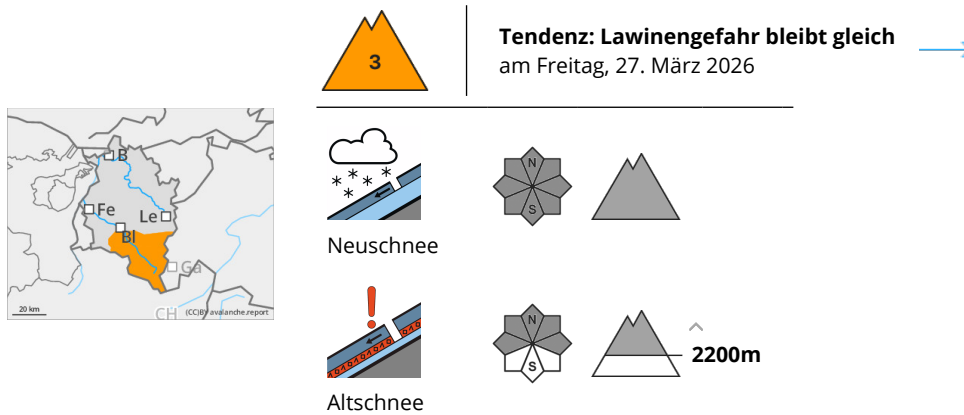
Wetter

Die markante Kaltfront vom Mittwoch geht in eine Nordstaulage mit eisig kalter Luft über. Die Sicht ist schlecht, es schneit anhaltend und vormittags zum Teil intensiv, es sind große Neuschneemengen zu erwarten! Nachmittags lässt die Niederschlagsintensität nach, es bleibt aber trüb. Temperatur in 2000 m: um -10 Grad, Temperatur in 3000 m: um -17 Grad. Höhenwind: zuerst stark böiger Westwind, dann lebhaft aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Mit voraussichtlichem Abklingen der Niederschläge nimmt die spontane Lawinenaktivität am Freitag ab. Lawinen können weiterhin noch leicht ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Mit Neuschnee und Wind markanter Anstieg der Lawinengefahr

Aufgrund des vielen Neu- und Tribschnees ist mit spontanen Schneebrettlawinen zu rechnen. Diese werden meist mittelgroß. Außerdem können einzelne Wintersportler sehr leicht Lawinen auslösen, auch aus flachen Hangpassagen heraus. Gefahrenstellen sind weit verbreitet und nehmen im Verlauf des Prognosezeitraums mit fortschreitenden Niederschlägen zu. Aktivitäten abseits gesicherter Bereiche erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke

Es fallen verbreitet 30-50 cm Neuschnee. Lebhafter Wind mit starken Böen verfrachtet diesen umfangreich. Neu- und Tribschnee liegen schattseitig auf einer lockeren Oberfläche, sonnseitig auf einer Schmelzharschkruste. Unter einer weiteren Schmelzharschkruste im oberen Drittel der Schneedecke befinden sich stellenweise kantige Kristalle. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

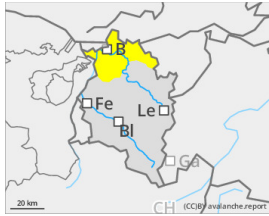
Wetter

Die markante Kaltfront vom Mittwoch geht in eine Nordstaulage mit eisig kalter Luft über. Die Sicht ist schlecht, es schneit anhaltend und vormittags zum Teil intensiv, es sind große Neuschneemengen zu erwarten! Nachmittags lässt die Niederschlagsintensität nach, es bleibt aber trüb. Temperatur in 2000 m: um -10 Grad, Temperatur in 3000 m: um -17 Grad. Höhenwind: zuerst stark böiger Westwind, dann lebhaft aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Mit voraussichtlichem Abklingen der Niederschläge nimmt die spontane Lawinenaktivität am Freitag ab. Lawinen können weiterhin noch leicht ausgelöst werden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Freitag, 27. März 2026



Triebschnee



Kleinräumig Triebschnee beachten

Neu- und Triebschnee können von einzelnen Wintersportlern stellenweise als kleine bis mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich hinter Geländekanten und in eingewehten Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Es fallen verbreitet 10-30 cm Neuschnee. Lebhafter Wind mit starken Böen verfrachtet diesen umfangreich. Neu- und Triebschnee liegen meist nur schattseitig auf einer Altschneedecke, sonst meist auf aperem Boden.

Wetter

Die markante Kaltfront vom Mittwoch geht in eine Nordstaulage mit eisig kalter Luft über. Die Sicht ist schlecht, es schneit anhaltend und vormittags zum Teil intensiv, es sind große Neuschneemengen zu erwarten! Nachmittags lässt die Niederschlagsintensität nach, es bleibt aber trüb. Temperatur in 2000 m: um -10 Grad, Temperatur in 3000 m: um -17 Grad. Höhenwind: zuerst stark böiger Westwind, dann lebhaft aus Nord bis Nordwest.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.